

Gemeinsames Abschlusskonzert Komposition
Klasse Erland Freudenthaler

Sourena Mosleh ^(KBA) & Michaela Schausberger ^(PMA)



Michaela Schausberger © byeahalla



© Foto privat



MI 05.06.2019
— 19.30 Uhr
Sonic Lab — ABPU

Mit Werken der beiden Komponist*innen
gespielt von Studierenden der ABPU

Eintritt frei

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an.
Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivi-
täten auf der Website und auch in Social Media
Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.
Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at



— SOURENA MOSLEH —



Sourena Mosleh, geb. am 17. Februar 1996 in Teheran, ist persischer Komponist und Maler. Im Alter von 10 Jahren begann er Klavier zu spielen, und 5 Jahre später schrieb er seine erste Komposition „Sonate für Cello solo“. 2013 gewann er als jüngster Teilnehmer den dritten Preis des internationalen Wettbewerbs „Renaissance“ in Gyumri/Armenien für sein Chorstück „Lahzeye Didar“. Er lebt seit 2014 in Wien. Derzeit studiert er Komposition (BA) an der Anton Bruckner Privat Universität Linz, wo einige Kompositionen von ihm aufgeführt worden sind. Hervorzuheben ist die Uraufführung des Orchesterstückes „Großvaters Kaukasus“ anlässlich des Festivals „Leicht über Linz“ 2016.

Weiters studiert Mosleh Elektronik/Wirtschaft an der Fachhochschule Technikum Wien und arbeitet als Klavier- und Musiktheorielehrer.

— MITWIRKENDE —

Sebastian Buck
Irem Ilayda Canduran
Lisa Felbermayer
Sourena Mosleh
Clemens Redl
Zhou Ruixiong
Ceren Satana
Inna Savchenko
Marlene Schaumberger
Josef Zweimüller

Schlagzeug
Cello
Altsax
Live-Elektronik
Baritonsax
Tenorsax
Klavier
Mezzosopran
Sopransax
Klarinette

— PROGRAMM —

Blue bird (2019, UA)

Das elektroakustische Stück ist ein Dialog zwischen einer Tonspur und einer improvisierend imitierenden Sängerin. Das Werk wurde so notiert, dass die Stimme trotz der angebotenen Freiheiten strukturell gefordert ist.

Inna Savchenko - Mezzosopran
Sourena Mosleh - Live-Elektronik

There is a loneliness... (2017)

Dieses Werk vertont ein kurzes Gedicht gleichen Titels des amerikanischen Literaten Charles Bukowski. Der Text wird durch häufige klangliche Imitationen ausgedeutet.

Marlene Schaumberger - Sopransax
Lisa Felbermayer - Altsax
Zhou Ruixiong - Tenorsax
Clemens Redl - Baritonsax

“there is a loneliness in this world
so great
that you can see it in the slow movement of
the hands of a clock.

people so tired
mutilated
either by love or no love.

people just are not good to each
other
one on one.

the rich are not good to the rich
the poor are not good to the poor.

we are afraid.

our educational system tells us
that we can all be
big-ass winners.

it hasn't told us
about the gutters
or the suicides.

or the terror of one person

aching in one place
alone

untouched
unspoken to

watering a plant.”

__ PROGRAMM __

Sonate für Cello und Klavier (2019, UA)

Dies ist der zweite Versuch des Komponisten, ein Werk für das Cello zu schreiben. Wobei aber das Soloinstrument nicht nur vom Klavier begleitet, sondern quasi durch es vervollständigt wird. Das von der polnischen Cellistin Izabela Buchowska beauftragte Stück fordert die Instrumentalisten sowohl durch Virtuosität als auch durch eine gewisse Schalkhaftigkeit.

*Irem Ilayda Canduran - Cello
Ceren Satana - Klavier*

Sieben ästhetische Reflexionen (2017)

Das Saxophonquartett wurde von dem bekannten Märchen „Sieben Schönheiten“ inspiriert. Das von Nezami Gandschawi geschaffene Liebesgedicht besteht aus 7 Kapiteln, in denen jeweils der Protagonist - ein Prinz - neue Frauen unterschiedlicher Herkunft kennen lernt. Am Ende merkt der Prinz, dass diese Frauen alle nur Schatten waren. Und das Einzige, was übrig bleibt, ist die Liebe. Diese subjektive Liebe des Prinzen wird musikalisch durch eine monothematische Melodie ausgedrückt. Die Musik beinhaltet außerdem etliche kaukasische Merkmale - Nezami Gandschawi stammte aus dem Kaukasus - und versucht durch abwechslungsreiche Variationen eine bunte Atmosphäre zu gestalten.

*Inna Savchenko - Mezzosopran
Josef Zweimüller - Klarinette
Ceren Satana - Klavier
Sebastian Buck - Schlagzeug*

— MICHAELA SCHAUSBERGER —



(*1968)

Abschluss: PMA Komposition und Arrangement

Die künstlerischen Schwerpunkte der Komponistin und Sängerin liegen in den Bereichen Alte/Neue Musik, Improvisation sowie Performance-Kooperationen mit Vertretern anderer Kunstsparten.

Seit Herbst 2016 studiert sie PMA Komposition und Arrangement bei Prof. Erland Maria Freudenthaler an der ABPU Linz.

— MITWIRKENDE —

Bernadette Filger

Rosanna Gruber

Gabriele Hessenberger

Christian Kapun

Beate Kirchner

Dietmar Kirchner

Michaela Schausberger

Cello

präparierte Harfe

Klavier

Wind Blower

Querflöte

E-Bass

Klavier, Stimme, Perkussion

__ PROGRAMM __

Left and Right (UA)

*Michaela Schausberger - Klavier
Christian Kapun - Wind Blower
Dietmar Kirchner - E-Bass*

Hommage à Nr. 11

- Aperghis auf den Kopf gestellt.

Michaela Schausberger - Stimme

Odd(i)ness

Fanfare für präparierte Harfe: Musik aus einer fiktiven „Alice im Wunderland“ Welt. Es herrschen eigene physikalische und ästhetische Gesetzmäßigkeiten, die an Bekanntes anknüpfen. Bei der Interpretin kommt es zu einer Ent-Konditionierung des Sehens, Hörens und der Haptik: Die Optik der Notenschrift trägt, die gegriffenen Töne klingen befremdlich und auch die Distanz der Saiten zueinander ist in Unordnung geraten.

Rosanna Gruber - präparierte Harfe

Georges Aperghis: Récitation Nr. 11 pour Voix Seule

Michaela Schausberger - Stimme

ES IST – Just Gravity – Ein Spiel – Heiße Luft

Eine Tragikkomödie mit Happy And (UA)

Das Stück umspielt drei Gedankenansätze:

Es ist: Just Gravity

Laut neuester Theorien besitzt Musik eine Art Masse und alles deutet auf bis dato unerkannte Interaktionen von Schallwellen mit der Gravitation hin.

Quantenphysik hin oder her: Beim Pizzicato des Cellos und den Clusterklängen des Klaviers kommt die Schwerkraft eindeutig zum Tragen.

— PROGRAMM —

Es ist: Ein Spiel

Die MusikerInnen wechseln zwischen rhythmisch-tonal ausnotiertem Material und freien Sound-Collagen. Die Instrumente deklamieren - abseits jeder semantischen Ebene - geräuschhaft konkrete Textausschnitte von der Homepage des Landes OÖ zu den Themen Gegenwartskultur und OÖ Landesmusikschulwerk.

Es ist: Heiße Luft

Wenn die oben genannte Theorie stimmt, dass Musik mit der Gravitation wechselwirkt und eine Masse transportiert, besteht vielleicht die Chance, dass sich zumindest quantenphysikalisch politische Aussagen wie „Die oberösterreichische Kulturpolitik ist gekennzeichnet von frischen Impulsen, Innovationen und neuen Leitlinien zugunsten gelebter Kultur.“ mit der Gesinnung von John Cage, Asger Jorn und Terry Eagleton vermischen und zu einem gelebten „Increase the Territory of Art and Celebrate the Richness of Life“ werden. Also zumindest ich gebe die Hoffnung nicht auf :-).

Gewidmet meinen drei langjährigen Kolleginnen im OÖ Landesmusikschulwerk

Trio Aquarell:

Beate Kirchner - Querflöte

Bernadette Filger - Cello

Gabriele Hessenberger - Klavier

Als er begann seine Frau zu kartographieren (UA)

Michaela Schausberger - Stimme, Perkussion

Christian Kapun - Wind Blower

Dietmar Kirchner - E-Bass

Im Lichtschatten - Finis an Initium

„Lichtschatten“ ist ein Kunstwort - Ich erfand den Begriff für klangliche Assoziationen von Schattenwirkungen in der Aquarell- und Tuschemalerei. Weiters stellte sich mir die Frage: Ist die Grenze zwischen Licht und Schatten ein Ende (Finis) oder ein Beginn (an Initium)? Und wo hört ein Schatten auf und wo beginnt er?

Trio Aquarell:

Beate Kirchner - Querflöte

Bernadette Filger - Cello

Gabriele Hessenberger - Klavier

Programmänderungen vorbehalten!

Im Rahmen einer Bachelor-Prüfung werden nur ausgewählte Werke aus dem Programm gespielt.

Info zur Tiefgarage

Kulturtarif ab 18.00 Uhr, € 1,50 pro Stunde, Höchsttarif: € 3,00
Bezahlung des Höchsttarifs sofort ab 18.00 Uhr möglich!

Veranstaltungsprogramm

Sie möchten regelmäßig über das Veranstaltungsprogramm der Bruckneruniversität informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden! Jetzt anmelden unter <https://www.bruckneruni.at/newsletter/>